



8/2004

# team express

Das Infoblatt des team 75 füllinsdorf

## Moschti-Fest (2. Ausgabe)

Süssmostpressen wie zu Grossvaters Zeiten für Gross und Klein

Mit Buuremärt, Kinderflohmarkt, Kürbisschnitzen,  
Baggerplausch, Kinderschminken

**Wo?**

**Gemeindeplatz Füllinsdorf**

**Wann?**

**Samstag, 9. Oktober 2004  
(letzter Samstag in den Herbst-Schulferien)**

**Zeit:**

**ab 12.00 Uhr – 02.00 Uhr**

**Festbetrieb mit Beizli, Raclette-Stube und team 75-Bar**

Abends ab 19.00 Uhr mit musikalischer Unterhaltung

Gross und Klein sind eingeladen, den alten Dorfbrauch wieder aufleben zu lassen. Wir Mosten auf zwei alten funktionstüchtigen Pressen. Hier können Kinder und Erwachsene mitwirken. Wer dabei Hunger oder Durst bekommt, kann sich in

unserem schönen Festzelt oder in der Raclette-Stube verwöhnen lassen. Unser Festwirt hat für Sie viele Spezialitäten vorbereitet.

(Fortsetzung: Seite 3)

## Sind die Medien schuld? – Politskandale in der Schweiz

### 1. Teil: die Rolle der Medien

Von Rainer Wegmüller, Markt- und Meinungsforscher Liestal

Kein Sonntag vergeht, ohne dass die Schweiz von einem neuen Politskandal, von einer neuen Fehlleistung oder von einer möglicherweise gar strafbaren Handlung aus dem Bereich der schweizerischen Politik «erschüttert» wird. «Erschütterung» setze ich in Anführungszeichen, weil die meisten dieser Meldungen recht bald in Vergessenheit geraten und bei nächster Gelegenheit von einer neuen, ebenso gewichtigen «Sensation» abgelöst werden.

Aber nicht nur in der Sonntags- und Boulevardpresse, die auch bei uns (wie schon viel länger in England, Frankreich, Deutschland usw.) den Stoff zum Leben und Überleben braucht, sondern auch die ernsthafte Tagespresse im ganzen Land hat ihre Reporter und Leitartikler dauernd im aufklärerischen und aufdeckenden Einsatz.

(Fortsetzung: Seite 2)

team  
express

### Inhalt:

- ..... **Moschti-Fest (2. Ausgabe)** ..... Seite 1
- ..... **Sind die Medien schuld? –  
Politskandale in der Schweiz** ..... Seite 2
- ..... **Apfelsaft, der geniale,  
natürliche Durstlöcher** ..... Seite 3
- ..... **Aufruf zur Solidarität und  
einem persönlichen  
Engagement für unsere  
Gemeinde!** ..... Seite 4
- ..... **Die Behörden- und Kommis-  
sionsmitglieder vom team 75  
stellen sich vor** ..... Seite 4

### Impressum:

**Herausgeber:**

team 75

**Redaktion:**

Adrian Thommen (Leiter) (at)

**Mitarbeit:**

Rainer Wegmüller

### Ihre Druckerei in Füllinsdorf

#### Druckerei Stuhmann AG

Uferstrasse 12

4414 Füllinsdorf

Tel. 061 901 14 34

Fax 061 901 14 16

[www.stuhmann.ch](http://www.stuhmann.ch)

(Fortsetzung von Seite 1)

## Sind die Medien schuld? – Politikskandale in der Schweiz 1. Teil: die Rolle der Medien

Muss der Fall Fetz zu einem Rücktritt in Raten führen oder gar zu einer neuen Gesetzgebung bezüglich Parteispenden? Ist das VBS am Ende oder bloss sein Chef, der anfänglich so rechtschaffen und vernünftig dargestellte Samuel Schmid? Ist die bisherige Asylpolitik unserer Behörden so skandalös gewesen oder sind es eher die radikalen neuen Forderungen zu deren Verschärfung von Bundesrat Blocher? Wird gar in unserer engeren Umgebung der «Fall Pegoraro» zu einem neuen (baselbieter) «Fall Kopp»?

Der Beispiele sind auch im Sommer 2004 unzählige, es will uns (ohne genau nachgezählt zu haben) scheinen, es wären jedes Jahr mehr als in der Vorperiode! Die Frage liegt also nahe, ob wir es mit einer echten Zunahme von Fehlleistungen und einer klaren Abnahme der politischen Kultur zu tun haben, oder ob bloss die Medien ihren eigenen Bedürfnissen nach mehr Action zu Gewinnung und Erhaltung der zur Sicherung der Inserateneinnahmen so wichtigen Leser abdecken.

Der Prozess der Flurbereinigung ist nämlich noch nicht abgeschlossen. Im Sektor Printmedien machen Gratiszeitungen wie «20 Minuten» Furore. Verstärkt macht sich zudem die Konkurrenz zwischen elektronischen Medien und Printmedien bemerkbar; der Anteil der Werbung, die ins Fernsehen fliesst, wächst immer noch, und das seit 4 Jahren eindeutig zulasten des Inserats. Jüngere Leser (besonders umworbene Konsumenten!) erscheinen immer lesefauler, was gerade die klassische Tagespresse noch mehr unter Druck setzt. Internet und Multimedia werden in den kommenden Jahren, diese den Printmedien stark zu setzende Entwicklung noch steigern.

Der Druck auf die Presse ist also offensichtlich. Ob das nun zu einer massiv veränderten Darstellung des politischen Geschehens führt, muss allerdings bezweifelt werden.

## Bedeutende Steigerung der Menge und Intensität der Reportagen und Kommentare

Es ist offensichtlich, dass die Menge der eigenständigen Recherchiertätigkeit, auch von kleineren, regionalen und lokalen, Publikationen, im Steigen begriffen ist. Mehr ausgebildete Journalisten verteilen sich auf weniger Titel, viele Nachwuchsleute sind ohne feste Anstellung. Nicht nur auf den Titeln, sondern auch auf den Schreibern selbst, lastet der Erwartungsdruck. Diese zusätzlichen Journalisten treffen auf eine massiv gesteigerte Besetzung von professionellen Informationsbeauftragten in den Ämtern und politischen Institutionen wie Parteien, Verbänden, Lobbyorganisationen usw. Die berühmten «Lecks» sind ja nicht immer ganz zufällig und ungeplant! Ob nun in der Realität mehr und garnierendere Fälle von Fehlleistungen vorkommen als bisher, soll im Folgebeitrag, im nächsten teamexpress untersucht werden.

## Veränderungen bei Themen und Stil der Berichterstattung nur marginal

Die Themen der politischen Reportage sind im Prinzip seit Ende der Achtzigerjahre kaum verändert. Damals, nach Tschernobyl, Kopp- und Fichenskandal und dem 1. Irakkrieg, hat sich die Szene nachhaltig verändert: sämtliche Medien haben schon damals eine möglicherweise noch bestehende Zurückhaltung und Behördengläubigkeit abgelegt. 9/11 oder der Crash der Swissair 2001 hat dagegen keine solchen Quantensprünge mehr bewirkt. Bestenfalls ist allenfalls noch eine gesteigerte Globalisierung im Gange: ausländische Medien, amerikanische und in unserem Landesteil auch deutsche, beeinflussen Stil und Richtung der Berichterstattung mehr als bisher schon. Die Tonalität wird tendenziell noch härter: Rücktrittsforderungen sind rasch mal formuliert, jeder potentielle politische Gegner kommt sofort und ungefiltert zu Wort. Der Stil muss aber immer der gesellschaftlichen, moralischen und sprachlichen Realität angepasst sein. Die Mehrheit der Leser scheint den radikaleren Stil und den dazu gehörenden sprachlichen Ausdruck jedenfalls immer noch zu akzeptieren.

## Vorteile - Nachteile

Vorteile und Nachteile der besonders aggressiven politischen Berichterstattung halten sich die unseres Erachtens in etwa die Waage:

An Nachteilen mag die (schon immer tendenziell vorhandene) Verletzung von Persönlichkeitsrechten der Grösste sein. Solche Verletzungen erscheinen besonders schlimm, wenn die personenbezogenen Informationen nicht oder (schlimmer) nur scheinbar etwas mit der Sache zu tun haben. Eine der peinlichsten, wenn auch nicht neuen, Formen ist die der Sippenhaftung. Und zwar bezeichnenderweise fast immer nur Verfehlungen der Ehemänner exponierter Frauen! Ein anderer Nachteil einer verschärften Berichterstattung mag die grössere Vorsicht, respektive die geringere Innovationsbereitschaft, der Behörden sein. «Lieber untätig bleiben als einen Fehler machen» könnte die Devise sein. Dieser Einwand mag für die unteren Verwaltungsstufen teilweise gelten; die Hauptverantwortungsträger dagegen werden von ihren PR- und Informationsspezialisten eher zu noch mehr Aktivität, ja Aktivismus, angestachelt.

Korrekturen bringt hier einzig der «Markt». Der Leser wird entscheiden, wie er seine Zeitungen und Zeitschriften will: aggressiv, unabhängig, kritisch oder stromlinienförmig, willfährig, grob und kantig oder eleganter, stilvoller, sprachlich geschliffen usw. Die Verkaufszahlen und Abonnemente entscheiden hier unbestechlich.

Die grundsätzlichen Vorteile einer völlig freien Presse (und anderer Medien) liegen auf der Hand. Die Unabhängigkeit der Medien (der 4. Gewalt) ist in allen freiheitlichen Gesellschaften unabdingbar. Niemand würde, auch für die Schweiz, annehmen, dass die Kontrolle der Regierung und Verwaltung durch die Parteien und Parlamente allein genügen würde. Die Volksvertreter selbst brauchen Ansporn und Kritik der Medien, ebenso die Gerichte und Richter. Die Nachteile sind also in Kauf zu nehmen; das Vertrauen in das Marktregulativ ist in diesem Fall für alle Bürger angebracht.

(der zweite Teil «Niedergang der politischen Kultur?» folgt im nächsten teamexpress)

## Autospritzwerk Zeller AG

Rosenstrasse 35  
4410 Liestal  
Telefon 921 04 67

**Unfall-Reparaturen  
Schriften  
Reklamen**

Inhaber: Köbi Fricker und Jean-Pierre Waeber

## s Roppelhüsli



**Nähatelier – Mercerie – Wolle**

**Nadine Fricker  
Mitteldorfstrasse 2  
4414 Füllinsdorf  
Telefon 061 901 49 09**

Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag: 09.00-11.45 Uhr  
14.00-18.00 Uhr  
Donnerstag Nachmittag geschlossen  
Samstag: 09.00-12.00 Uhr

(Fortsetzung von Seite 1)

### Moschti-Fest (2. Ausgabe)

### Folgendes Kinderprogramm:

#### Flohmarkt

Wir haben einen Kinder-Flohmarkt eingerichtet. Hier können die Kinder ihre noch gut erhaltenen, aber nicht mehr benötigten Spielsachen verkaufen oder untereinander einen Tauschhandel betreiben.

**Anmeldung Flohmarktstand bis spätestens 18. September an:**  
Tel. 061 901 62 80 oder  
E-mail: adi.thommen@bluewin.ch  
**Der Standplatz ist gratis, nur solange Vorrat!**

#### Kürbislaternen

Auch ein Halloween-Kürbislaternen-Schnittstand ist wieder eingerichtet. Abends findet unter der Leitung von Sabrina Cuzzugoli ein Laternenumzug statt. **Schnitzkürbisse werden an die Kinder gratis abgegeben.**

#### Schminken

Kinderschminken im Zelt. Lustig verzierte farbige Gesichter von Katia Zumsteg. **Gratis**

#### Kleinbagger

Baggerplausch mit einem richtigen Kleinbagger unter der Aufsicht von Stephan Wahl «Gartenbau AG» schauen und manövrieren. **Gratis**

Nützen Sie diese tolle Gelegenheit sich mit Füllinsdorf verbunden zu fühlen. Helfen Sie mit, unser Dorfleben durch gemeinsame und lustige Erlebnisse wieder ein bisschen attraktiver zu gestalten.

team75 OK MoschtiFest



# Apfelsaft, der geniale, natürliche Durstlöcher

**A**pfelsaft ist ein rasch wirkender natürlicher Energiespender, leicht verdaulich mit einem harmonischen Geschmack.

Im Apfelsaft befinden sich Kalium, Phosphor, Kalzium, Eisen, 12 % Fruchtzucker und die Vitamine A, B und C. Der Saft ist basisch und deshalb sehr gut für die Verdauung.

Die landläufige Meinung, Apfelsaft sei abführend ist übrigens völlig falsch. Ein frisch gepresster und sauber verarbeiteter reiner Apfelsaft führt nie zu Durchfall und kann sogar den Kleinkindern in den «Schoppen» gefüllt werden.

Der im Handel verkaufte Süssmost «Trottenmost» wird oft mit Birnensaft ge-

mischt. Dieser Birnensaftzusatz bewirkt bei manchen Leuten einen «doute-suite».

Liebe Besucherinnen und Besucher des MoschtiFestes, als langjährige Most-Trinker garantieren wir Ihnen, dass Sie mit unserem frischgepressten Süssmost nur positive Erlebnisse haben werden.



COIFFURE  
STELLA ARCORACE

*Création Stella*

DAMEN UND HERREN  
ZEUGHAUSPLATZ 22 - 4410 LIESTAL  
TELEFON (061) 922 02 00

ÖFFNUNGSZEITEN

MO	GESCHLOSSEN
DI-DO	08.00 BIS 12.00 UHR 13.30 BIS 18.30 UHR
FR	DURCHGEHEND GEÖFFNET
SA	08.00 BIS 12.00 UHR



## WAHL GARTENBAU

### IHR GARTENBAU-SPEZIALIST

**Stephan Wahl**

Hohle Gasse 3, 4414 Füllinsdorf

Tel. 061/901 76 54 Natel 079/219 72 29

E-Mail: stwahl-gb@bluewin.ch

**Ich empfehle mich für:**

Natur- und Verbundsteinbeläge,  
Biotop, Steingärten,  
Bäume, Sträucher schneiden,  
und alle Gartenarbeiten.

## Aufruf zur Solidarität und einem persönlichen Engagement für unsere Gemeinde!

In der Bevölkerung wächst immer mehr das Bewusstsein, dass die Pflichten und Verantwortungen in den Gemeinden sehr wenig mit der Machtverteilung von Parteien zu tun haben. Wenn es um Lösungen von Problemen geht, stehen Verstand und nicht vorgefasste Meinungen im Vordergrund. «Hier zählt weniger die Parteipolitik und Zugehörigkeit - **Hauptsache ist, dass die Gemeinde gut geführt wird.**»

Die gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppierungen wird von unserer Bevölkerung geschätzt und bei Wahlen entsprechend honoriert.

Eine Gemeinde ist vergleichbar wie ein KMU. Sie muss nach betriebswirtschaftlichen Überlegungen funktionieren und mit einer sozialen Ausrichtung im Interesse der Bevölkerung dienen.

Viele Leute haben heute Mühe, sich einer Partei anzuschliessen, sie wollen lieber Menschen wählen. Sie wählen Per-

sönlichkeiten die sie kennen und nicht Programme. Politik hat leider oft zum Ziel, die Bündelung und Ausübung von Macht um egoistische Bedürfnisse erfüllen zu können.

In unseren Gemeinden geht es in erster Linie um Sachgeschäfte. Die Renovation von Schulhäusern, Kindergärten, unser Schulwesen, das Reparieren oder Erneuern von Strassen, Wasser-, Kanalisation-, Stromversorgung, soziale Dienste, Altersversorgung usw.

Konkret geht es um Solidarität. Profilerungsneurosen, Egoismus und Machtdenken sind hier fehl am Platz.

Solidarität: ein Wort, das jeder kennt, das zusammenschweisst, zufrieden macht, ein Für- und Miteinander. Solidarität heisst auch den Mut haben, etwas zu verändern; eine Bereicherung nicht nur für sich selbst, sondern für die ganze Bevölkerung. Solidarität nicht nur in Worten, sondern in Taten, ohne dabei etwas zu erwarten. Freiheit, Stärke,

Verantwortung - das sind die Grundlagen der Solidarität. Wir vom team 75 stehen für diese Werte ein.

Es wird leider immer schwieriger, für die wichtigen Ämter und Funktionen in der Gemeinde kompetente Leute zu finden, die sich im Sinne einer demokratischen Grundhaltung freiwillig und ohne Eigennutz für das Gemeinwesen in irgend einer Form zur Verfügung stellen.

Eigentlich schade, denn es geht letztendlich um den Erhalt, die Weiterentwicklung und Zukunft unserer Gemeinde und um die Existenzberechtigung unserer Gesellschaft schlechthin.

«Frage nicht was «die Gemeinde», der Staat für Dich tun kann, sondern frage Dich, was Du für die Gemeinde tun kannst». Zitat: (John F. Kennedy)

Wer sich von diesen Worten angesprochen fühlt, möchte sich doch bitte an einen unserer Gemeinderäte Fritz Hartmann, René Knecht oder an mich persönlich wenden.

Präsident team 75  
Adrian Thommen

## Die Behörden- und Kommissionsmitglieder vom team 75 stellen sich vor:



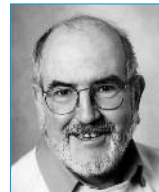
**Fritz Hartmann** Gemeinderat  
Vizepräsident  
Öffentliche Sicherheit (Feuerwehr, Gemeindeführungsstab, Militär, Zivilschutz) Gesundheit und Altersfragen  
Tel. 061 901 32 50



**René Knecht** Gemeinderat  
Hochbau, Kultur und Freizeit  
Präsident Dorfkernausschuss  
Rösslikommission  
Tel. 061 901 12 30



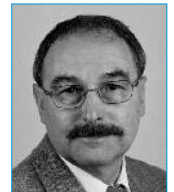
**Therese Fricker**  
Präsidentin der  
Gemeindekommission und  
Wahlbüro  
Tel. 061 901 31 87



**Ruedi Dieffenbach**  
Gemeindekommission  
Tel. 061 901 25 08



**Andreas Eschbach**  
Gemeindekommission und  
Mitglied der Geschäftsprüfungs-  
kommission  
Tel. 061 901 82 73



**Jörg Suter**  
Gemeindekommission und  
Mitglied Bau- und Planungs-  
kommission und Präsident  
Wahlbüro und Dorfkernausschuss  
Tel. 061 901 20 50



**Eva Balogh**  
Ortsschulrat  
Tel. 061 901 61 08



**Doris Schaad**  
Ortsschulrat  
Tel. 061 903 03 45



**Brigitte Häring**  
Sekundarschulrat  
Tel. 061 901 14 24



**Erika Beeli**  
Stiftungsrat Alters- und Pflege-  
heim Füllinsdorf/Frenkendorf  
Tel. 061 901 14 29



**Christian Nyffenegger**  
Wahlbüro  
Tel. 061 901 22 15



**Sabrina Cuzzucoli**  
Wahlbüro  
Tel. 061 901 72 27



**Paul Landwerth**  
Kommission Kirchenanlage  
Buchhölzli  
Tel. 061 901 10 87



**Jürg Schellenberg**  
Rechnungsprüfungskommission,  
Studienkommission, Erweiterung  
Alters- und Pflegeheim  
Tel. 061 902 12 52



**Ernst Brun**  
Rösslikommission  
Tel. 061 901 67 24



**Adrian Thommen**  
Präsident team 75  
Mitglied der Bau- und  
Planungskommission  
Tel. 061 901 62 80



**Herr und Frau Neumitglied!**  
Kommission???  
Vielleicht erscheint beim nächsten  
Mal hier an dieser Stelle  
Ihr Bild.

### Haben Sie ein Anliegen oder einen Vorschlag?

Wenden Sie sich vertrauensvoll an unsere zuständigen Behördenmitglieder. Sie werden sich Ihrer Sache annehmen.

**Dafür haben Sie uns ja schliesslich gewählt!**

Wir danken allen Füllinsdörfnerinnen und Füllinsdörfnern für ihre langjährige Unterstützung und ihr Vertrauen in das team 75.